

Niederschrift über die Sitzung des Kreissenorenrates des Landkreises Marburg-Biedenkopf am 30.08.2024

Datum	30.08.2024
Sitzungsort:	Ferrero Opera Sociale, Stadtallendorf
Beginn:	10:00
Ende:	12:09
Leitung:	Hans-Werner Künkel, Vorsitzender des Kreissenorenrates

☐ Anwesenheitsliste:

<u>Kreissenorenrat</u>		<u>Es fehlten entschuldigt</u>	
Albrecht, Hermann	Kirchhain	Hoffarth, Dieter	Lohra
Eckel, Klaus-Dieter	Bad Endbach	Hübener, Helga	Wetter
Heinz, Ruth	Marburg	Kuntscher, Bernhard	Gladenbach
Hesse, Barbara	Kirchhain	Dr. Laufenberg, Gabriela	Marburg
Hühn, Annemarie	Stadtallendorf	Nordmann, Daniela	Wohratal
Könemann, Bodo	Biedenkopf	Peil, Bernhard	Ebsdorfergrund
Kräling, Hildegard	Amöneburg	<u>Landkreis</u>	
Künkel, Hans-Werner	Breidenbach	Gohlke, Moritz	FB Gesundheitsamt FD Verwaltung Geschäftsstelle KSR
Möschet, Ernst Otto	Biedenkopf		
Quent, Klaus	Rauschenberg	<u>Gäste</u>	
Schwarz, Hans-Bernhard	Gladenbach		
Sebastiani, Erika	Stadtallendorf	Heppner, Siegfried	
Weyl, Andreas	Münchhausen		
Wolff, Peter	Angelburg	Klenner, Wolfgang	
Zinser, Rudolf	Marburg		
		Heimel, Reinhard	

Tagesordnung:

1	Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung der Tagesordnung
2	Genehmigung des Protokolls der Mitgliedervollversammlung vom 22.05.2024
3	Vorstellung der Ferrero Opera Sociale
4	Herr Heppner vom Marburger Senioren-Kolleg e.V.
5	Neuwahl des Kreissenioresrates
6	Rück- und Ausblick vom „Tag der Nachbarschaft“
7	Senioren zur Digitalisierung ermutigen
8	Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, Abstimmung der Tagesordnung

Herr Künkel eröffnet die Sitzung um 10:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder, sowie den Vorsitzenden des Seniorenbeirates Stadtallendorf, Herrn Dr. Wolfgang Klenner und Herrn Siegfried Heppner vom Marburger Senioren-Kolleg e.V. Er stellt die Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung vom 22.05.2024

Allen Anwesenden liegt das Protokoll der Sitzung vom 22.05.2024 vor. Herr Schwarz merkt an, dass er, obwohl er bei der letzten Mitgliederversammlung am 22.05 nicht anwesend war, sein Name bei den Teilnehmenden steht. Er bittet dies zu korrigieren. Außerdem bittet Herr Künkel Herrn Gohlke allen Mitgliedern das Protokoll postalisch zukommen zu lassen. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Vorstellung der Ferrero Opera Sociale

Frau Ricci von der Opera Sociale begrüßt die Anwesenden und stellt die Opera Sociale, die nach italienischem Vorbild errichtet wurde, und übersetzt Sozialwerk; einzigartige Begegnungsstätte für ehemalige Mitarbeiter*innen bedeutet und deren Angebote vor. Von Frau Kräling kam die Frage auf, wie viele aktive Mitarbeiter*innen bei Ferrero beschäftigt sind. Frau Ricci konnte keine genaue Zahl nennen, sprach aber von ca. 6000 Mitarbeiter*innen, 300 Angestellte und der Rest ist in der Produktion tätig. Frau Kräling fragte weiter, ob es sich bei der Opera Sociale um eine „offenes Haus“ handle? Dies bejahte Frau Ricci. Leute kommen zum Lesen und Kaffeetrinken und nehmen an den Ausflügen und Kursen teil, die selbst zu zahlen sind. Auch werden ältere Mitglieder motiviert an den Angeboten der Opera Sociale zu partizipieren, so Frau Ricci. Herr Künkel bedankt sich bei Frau Ricci für den interessanten und aufschlussreichen Vortrag.

TOP 4: Herr Heppner vom Marburger Senioren-Kolleg e.V

Herr Künkel kommt zum nächsten Tagesordnungspunkt und begrüßt Herr Heppner, der sich als Vertretung für Herrn Engelhardt bereit erklärt hat über das Marburger Senioren-Kolleg e.V zu referieren. Herr Heppner begrüßt anschließend die Anwesenden und stellt im Folgenden die Arbeit und Inhalte des Marburger Senioren-Kolleg e.V. vor.

Das Marburger Senioren-Kolleg mit dem Leitsatz "Bildung und Miteinander" bietet interessierten Seniorinnen und Senioren eine u.a. Vielzahl interessanter Vorträge aus den Bereichen der Geschichte, Ökologie oder Architektur an, die in den meisten Fällen von Lehrkräften der Uni Marburg gehalten werden. Die Veranstaltungen finden montags und mittwochs von 15:45 bis 17:15, während des laufenden Semesters in den Vorlesungszeiten statt und dauern in der Regel zwischen 40-50 Minuten mit anschließender Diskussion. Auch werden Exkursionen oder Tagesausflüge zu den einzelnen Vorträgen unternommen.

Herr Schwarz fragt, ob eine Anmeldung für die Vorträge nötig sei? Herr Heppner antwortet, dass man sich nur für die Exkursionen und Tagesausflüge anmelden muss. Die Vorträge sind für jeden frei zugänglich. Als nächstes fragt Herr Künkel nach der durchschnittlichen Teilnehmeranzahl bei den Vorträgen, die laut Herrn Heppner bei 40-60 Teilnehmer*innen liegt. Als letztes fragt Frau Kräling, ob Kooperationen zwischen dem Marburger Senioren-Kolleg und der vhs bestehen würden? Hierauf sagt Herr Heppner, dass sich ehemalige Mitarbeiter*innen der vhs beim Marburger Senioren-Kolleg engagieren.

TOP 5: Neuwahl des Kreissenioresrates

Als nächstes ruft Herr Künkel den nächsten Tagesordnungspunkt "Neuwahl des Kreissenioresrates auf und sagt eingangs, dass noch keine Wahländerung durch den Kreis beschlossen wurde. Der Ablauf der Wahl wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Im Anschluss sammelt Herr Künkel mit den Anwesenden Ideen hinsichtlich der Gestaltung der Werbekampagne:

1. Herr Klenner sagt es wäre wichtig darzustellen, was der Kreissenioresrat ist, was er im Einzelnen macht und wovon neue Mitglieder profitieren würden
2. Jede Kommune soll durch jeweiligen Seniorenbeirat Werbung machen. Von Frau Sebastiani kommt der Einwand, dass nicht jede Kommune über einen Seniorenbeirat verfügt.
3. Eine weitere denkbare Möglichkeit wäre ein Infostand, so Herr Möschet
4. Herr Eckel schlägt die Erstellung eines Mitteilungsblättchens bspw. durch den Landkreis vor. Auch müssten die Kommunen oder Stadtverwaltungen aktiv angeschrieben werden.
5. Weiterhin Flyer und Postkarten in den Kommunen verteilen, sowie Vereine, Verbände und Parteien mit einbinden
6. Werbung über die Pressestelle vom Landkreis genießen, digitale Instrumente (Facebook, Homepage) nutzen. Hier kommt die Anregung von Herrn Möschet, dass die Seite auch sorgfältig gepflegt werden muss und geteilt werden könne

Um sich über den Aufbau und Ablauf der Werbekampagne erneut auszutauschen, schlägt Herr Künkel die Terminierung einer Vorstandssitzung am 19.09 um 10:00 vor. Herr Weyl wird auch an dieser Sitzung teilnehmen.

TOP 6: Rück- und Ausblick vom „Tag der Nachbarschaft“

Herr Künkel fragt die anwesenden Mitglieder nach der Resonanz zum “Tag der Nachbarschaft” aus deren Kommunen.

- **Biedenkopf:** die Resonanz zum “Tag der Nachbarschaft” war gut, so Herr Möschet. Beim Stand auf dem Marktplatz am 06.07 wurden anregende Gespräche mit interessierten Bürgerinnen und Bürgerinnen geführt. Zudem wurden durch das Büro des Bürgermeisters Infomaterial an jeden Ortsvorsteher verteilt.
- **Rauschenberg:** aus Rauschenberg gab es eine negative Resonanz. Es bestand kein Interesse seitens des Bürgermeisters oder der dort ansässigen Alzheimer-Hilfe. Es wurde lediglich Infomaterial ausgelegt.
- **Bad Endbach:** aus Bad Endbach gibt es keine Resonanz zum “Tag der Nachbarschaft”
- **Münchhausen:** in Münchhausen wurde Infomaterial verteilt, jedoch gab es keine Rückmeldungen über Veranstaltungen zum “Tag der Nachbarschaft”. Die Resonanz war positiv
- **Angelburg:** in Angelburg wurden das Infomaterial verteilt. Zu geplanten Veranstaltungen gab es keine Rückmeldung.
- **Marburg (Elnhausen):** die Veranstaltung am Sportplatz in Elnhausen verlief sehr positiv, Weitere sollen folgen.
- **Kirchhain:** die Veranstaltungen, die durch die Stadt organisiert wurden, wurden im Kirchhainer Anzeiger veröffentlicht und gut aufgenommen.
- **Stadtallendorf:** Die Resonanz vom Nachbarschaftsfest der AWO in Stadtallendorf war sehr gut.
- **Marburg:** Aus Marburg gab es wenig Interesse Veranstaltungen zu initiieren, da es schon genug ähnliche Angebote gäbe.
- **Breidenbach:** Der Infostand auf dem Rewe-Parkplatz am 31.05 verlief sehr positiv.

TOP 7: Senioren zur Digitalisierung ermutigen

Herr Künkel führt das Thema, welches bereits bei der letzten Vorstandssitzung am 08. August thematisiert wurde, und fragt die Anwesenden wie man sich diesem Thema nähern könnte. Das Thema Digitalisierung ist für viele ältere Menschen eine Hemmschwelle, die Barriere zu diesem Thema ist groß und es herrschen Unsicherheiten im Umgang. Die Mitglieder sprechen über ihre Erfahrungen und sind sich alle einig; die Senioren dürfen nicht den Anschluss verlieren. Nun kommt die Frage auf, inwieweit und ob der Kreissenorenrat einen Beitrag dazu leisten kann, Senioren an das Thema heranzuführen und wer von den Mitgliedern Interesse hätte, sich mit dem Thema auseinander zu setzen? Herr Möschet hat Interesse sich an dem Vorhaben zu beteiligen. Zudem wird eine Beteiligung von Herrn Kuntscher aufgrund seiner Expertise vorausgesetzt.

TOP 8: Verschiedenes

Da der Erhalt des DRK-Krankenhauses in Biedenkopf Thema der nächsten Kreistagssitzung am 20.09 ist kommt der Vorschlag auf seitens des KSR einen Resolutionsantrag zu stellen. Dieser Vorschlag wurde nach einer kurzen Diskussion abgelehnt.

Bei der letzten Mitgliedervollversammlung am 22.05.2024 wurden die Mitglieder gebeten, bezüglich der Anfrage von Frau Kräling zur Thematik der Nichterreichbarkeit von Ärztinnen und

Ärzten in den kleineren Kommunen im Landkreis und die daher eingehenden Hürden für Senioren Termine online zu buchen, in ihren Kommunen ein Stimmungsbild einzuholen. Auf Nachfrage von Frau Kräling kam von den Mitgliedern eine gemischte Rückmeldung. Nach einer kurzen Darstellung der Situation in den Arztpraxen in den einzelnen Kommunen wurde ersichtlich, dass die Erreichbarkeit generell gut sei und eine Terminvereinbarung per Telefon und E-Mail möglich ist und manche Arztpraxen offene Sprechstunden anbieten.

Herr Künkel fragt die Anwesenden, wer vom Kreissenorenrat beim Seniorentreff der vhs am 28.09.2024 teilnehmen wird. Es werden Herr Möschet und Herr Zinser anwesend sein. Zum Abschluss an die Sitzung fragt Herr Künkel, ob die letzte Mitgliedervollsammlung am 22.11 auch im Café Salamanca in Cölbe stattfinden soll, da dort ein Essen geplant ist. Eine Mail mit den Essenauswahl wird vor der Sitzung an die Mitglieder versendet.

Herr Künkel bedankt sich bei den Anwesenden und bei Herrn Heppner und schließt die Sitzung um 12:09.

gez.: Hans-Werner Künkel
Vorsitzender

gez.: Moritz Gohlke
Schriftführer